

## Streethockey-NLA-Final: Siders ist Schweizer Meister

w) Wer hätte dies zu Beginn der Meisterschaft wohl geglaubt? Der Aufsteiger holt sich den Titel ausgerechnet gegen den Seriensieger Grenchen. David gegen Goliath im Streethockey.

Nach der erfolgreich absolvierten Qualifikationsrunde wurden die Zähler wieder auf Null gestellt und damit der Endspurt für den Titel richtig lanciert. Die Walliser zeigten dabei weiterhin eine solide und reife Leistung und bewiesen damit einmal mehr, dass ein starkes und homogenes Kollektiv Ziele erreichen kann, die auf den ersten Blick unerreichbar erscheinen. Parallelen mit dem Visper Eishockey?

Mit Sicherheit wird das am letzten Samstag gezeigte Spiel den Spielern und Zuschauern noch lange in Erinnerung bleiben. Zu lange haben sie leiden müssen, zu schön war die Feier.

### Grenchens starker Start

Dabei begann Grenchen wie man es eigentlich erwartet hätte. Mit einer Intensität, die keine Zweifel über das zu erwartende Ergebnis offen liess. Siders, böse in die Defensive gedrängt, wehrte sich mit Händen und Füssen, und mit dem Drittelsergebnis von 3:2 waren die Gäste eher noch gut bedient. Daniel Wobmann, wieder einmal das Zugpferd des Teams, verhinderte mit zwei Weissschüssen einen höheren Rückstand.

Das zweite Drittel ähnelte stark dem ersten, Siders war jedoch jetzt bedeutend aufmerksamer und besser organisiert. Die Räume für die wirbligen und schnellen Gegner wurden damit kleiner, was das Spielgeschehen ausgeglichener gestaltete. Das Resultat von 2:2 verdeutlichte dies. Immer korrekt geführt, aber mit einer selten gesehenen Hektik, mobilisierte man auf



Die Siders-Lions: Als NLA-Neuling gleich Schweiz Meister

beiden Seiten noch einmal alle Kräfte. Hossinger gelang in der 50. Minute der viel bejubelte Ausgleich, drei Sekunden später konnten aber die Solothurner bereits wieder in Führung gehen. Als dann kurze Zeit später noch das 7:5 fiel, zweifelten die Grenchner bereits nicht mehr an einem erneuten Erfolg. Dann aber überschlugen sich die Ereignisse.

### Der dramatische Schluss

Innert knapp drei Minuten wurde der 7:5-Rückstand in einen 7:8-Vorsprung für die Gäste umgewandelt. Mit ohrenbetäubendem Lärm feuerten nun die Zuschauer ihre Mannschaften an. Die angereizten Walliser Fans (die Mehrheit) standen alle an den Banden und machten sich für die Sensation bereit. Überzeugt, dass die paar Sekunden genügen müssten, um den Ball in den eigenen Reihen behalten zu können. Die Heim-

Zuschauer resignierten, nicht aber die Spieler, und 21 Sekunden vor Schluss geschah das Unglaubliche. Irgendwie gelang es dem gegnerischen Goalmaker (Zürcher), den Ball im Netz unterzubringen.

Die Verlängerung wurde Realität, sicherlich von niemandem angestrebt. Beide Mannschaften begannen äusserst vorsichtig. Es wurde sichtbar, dass niemand einen Fehler riskieren wollte. Es war mehr ein Geplänkel als ein Spiel, als dann Massy plötzlich überraschend vor dem Tor auftauchte und nach einem genialen Pass von Due das «Golden Goal» erzielen konnte. Die Fans stürmten das Terrain und bejubelten in ausgelassener Art und Weise ihre Helden. Die Mannschaft von Grenchen sowie die Fans waren sichtlich enttäuscht, erwiesen sich aber als sehr faire Verlierer. Beide Mannschaften hatten alles gegeben, und Sieger war auf jeden Fall auch der noch junge

Sport Streethockey. Im Hinblick auf die kommende Weltmeisterschaft sicherlich beste Werbung.

**Grenchen - Siders Lions 8:9 (3:2; 2:2; 3:4, 0:1) nach Verlängerung**  
Grenchen: 224 Zuschauer, Schiedsrichter Liechi und Kleiner.

**Siders Lions:** Ruf, Bregy, Bovsin, Hossinger, Cretaz, Morad, Duc, Jeannerat Pralong, Lengacher Wobmann, Tapparel, Mathieu, Massy, Freret, Rigoli, Schaydyg, Rey, Ruppen, Frater, Pascucci.

**Tore:** 01:51 Wobmann (Lengacher) 0:1, 07:10 Müller 1:1, 08:35 Schneider (Zürcher) 2:1, 13:22 Zürcher 3:1, 18:41 Wobmann (Lengacher) 3:2, 22:56 Wobmann (Jeannerat) 3:3, 23:45 Zürcher (Müller) 4:3, 27:50 Duc (Hossinger) 4:4, 32:36 Schneider (Hofer) 5:4, 50:45 Hossinger (Duc) 5:5, 50:48 Kunz (Hofer) 6:5, 53:03 Kummer (Howald, Kunz) 7:5, 55:51 Morad (Hossinger) 7:6, 58:03 Morad (Jeannerat) 7:7, 58:24 Wobmann (Hossinger, Massy) 7:8, 59:39 Zürcher (Könitzer) 8:8, 64:47 Massy (Duc) 8:9.

**Strafen:** Grenchen 5 x 2 Minuten plus 10 Minuten, Siders 5 x 2 Minuten plus 10 Minuten.